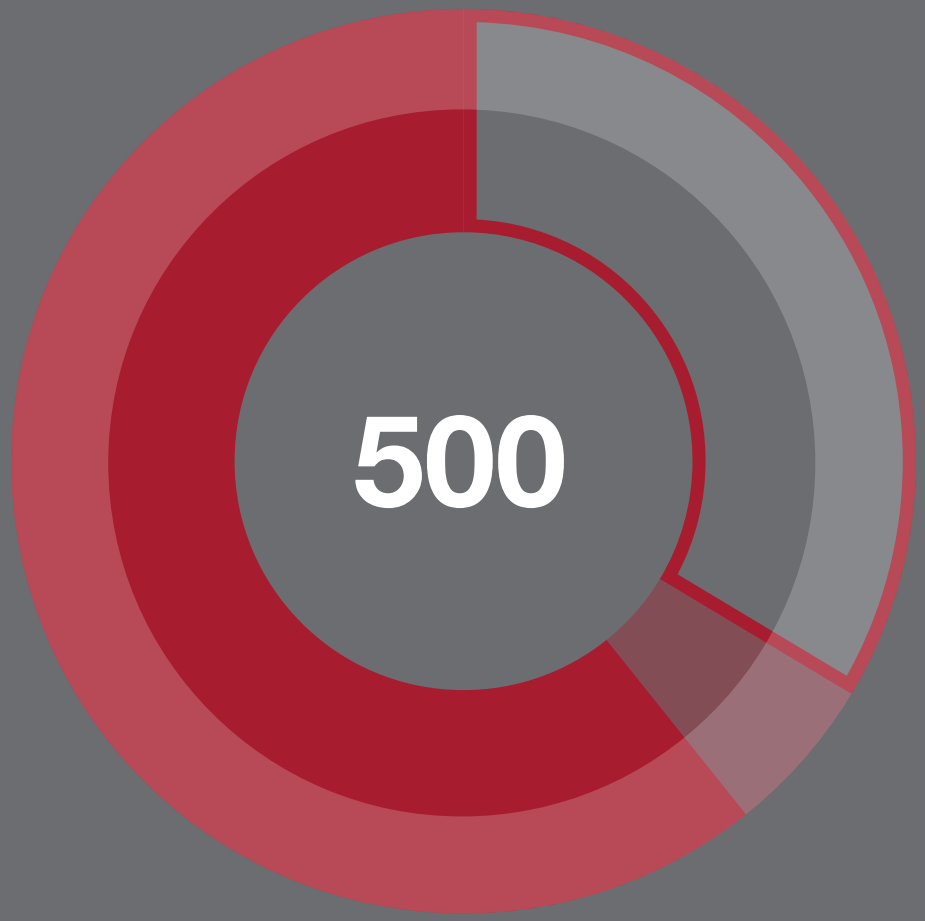
AUSTRIA RECYCLING

Austria Recycling
Internationaler Partner für ökologischen Fortschritt

Erfolgsbericht **2016**

Austria Recycling
Internationaler Partner für ökologischen Fortschritt



Unternehmen zu mehr Ressourceneffizienz geführt

Ressourceneffizienz: Unsere Erfahrungen sind gefragt

Stellen Sie sich vor, säurehaltige Abwässer aus dem nahe gelegenen Metallwerk, gelangen in den Fluss, in dem Sie gerne paddeln; in den See, in dem Ihre Kinder baden; in die Au, wo Störche nach Fröschen jagen. Aus dem Wasser steigen unangenehme Dämpfe und Gerüche auf. Das Wasser ätzt die Haut, Menschen erkranken, Fische sterben.

Was in unserer Breiten mittlerweile undenkbar ist, ist in anderen Erdteilen bittere Realität. Eine Realität, der wir uns nicht verschließen dürfen. Denn der Wasserkreislauf ist ein globaler Kreislauf, die Fische sind Teil unserer Nahrungskette und immer mehr Menschen beschäftigt der ethische Aspekt derartiger Verschmutzungssituationen.

Austria Recycling
Internationaler Partner für ökologischen Fortschritt

Auch wir in Österreich waren vor wenigen Jahrzehnten mit industriell verunreinigten Gewässern konfrontiert. Mit Flüssen, deren Wasser in allen Farben schillerte, nur nicht in den natürlichen. Breite Umweltschutzbewegungen und in deren Folge vorausschauende Umweltgesetzgebung veränderten den Umgang mit Abfällen und Abwässern. Es ist mittlerweile selbstverständlich, dass Abwässer mehrstufigen Klärprozessen unterworfen sind, bevor sie in Flüsse geleitet werden. Und es ist üblich, Abwässer auf deren Gehalt an nutzbaren Stoffen zu untersuchen und diese gegebenenfalls abzusondern und wieder in den Produktionskreislauf zu führen.

Unsere Gesellschaft hat gelernt, mit den natürlichen Ressourcen sorgsam und effizient umzugehen, sodass die uns nachfolgenden Generationen eine möglichst intakte Umwelt vorfinden. In vielen Ländern – insbesondere jenen, die als Schwellenländer gelten – ist dies Zukunftsmusik. Austria Recycling trug in den vergangenen Jahren in einigen dieser Länder dazu bei, dass der eine oder andere Ton der Ressourceneffizienz erklingen konnte.

Austria Recycling exportiert Know-how nach Indien

Indiens Wirtschaft ist im Wachstum begriffen. Inlands- und Auslandsnachfrage sind hoch. Metallverarbeitende Industrie ist ein bedeutsamer Wirtschaftszweig. Mit Metallbearbeitung und –veredelung ist gutes Geld zu verdienen. Für vorsorgenden Umweltschutz fehlen Zeit, Wille und Wissen.

Hier setzte das Projekt ACIDLOOP an. Es zielte auf die Zurückgewinnung von Säuren aus metallverarbeitenden Betrieben, wie der ausführliche Projektname unmissverständlich klar macht: „Sustainable production through market penetration of closed loop technologies in the metal finishing industry“

Es ging also nicht bloß um ein Unternehmen, in dem mehr oder weniger beispielgebende Versuche durchgeführt wurden. Nein, es ging um die Etablierung einer geänderten Handlungsweise in einer gesamten Branche! Das ist ein beachtliches Vorhaben und – es ist gelungen:

- Im Durchschnitt konnten diese Unternehmen 21% Energie und 23% Materialkosten einsparen.
- 3 Demo-Anlagen zur Säurerückgewinnung wurden in indischen Unternehmen eingesetzt und den anderen teilnehmenden Firmen vorgestellt.

480 *Unternehmen der metallverarbeitenden Industrie in 8 Regionen konnten ihre Ressourceneffizienz maßgeblich erhöhen.*

385 *Betriebe besuchten Lernworkshops zu Ressourceneffizienz und closed-loop-Technologien*

106 *Unternehmen in 8 indischen Regionen wurden intensiv vom Projektteam betreut und setzten Maßnahmen um (durchschnittlich 13 Ressourcen-Effizienz Implementierungen).*

- Mehr als 50 Trainings und Workshops für Unternehmen und deren Mitarbeiter wurden durchgeführt.
- 20 lokale, indische Trainer wurden in Trainings in Österreich und Deutschland ausgebildet
- Unterlagen, die zur Nachahmung anregen sollen, wurden erarbeitet (RECP manual, showcase and best practice)

Das Projekt **ACIDLOOP** in Indien

Ziel:
Ressourceneffizienz in metallverarbeitenden Betrieben steigern, Säuren zurück gewinnen

Finanzierung:
EU im Rahmen des Switch Asia Programmes

Projektleitung:
The Energy and Resources Institute (TERI), Indien

Projektpartner:
- Austria Recycling (Österreich)
- Asia Society for Social Improvement and Sustainable Transformation, Inc. (ASSIST – Philippines)
- adelphi (Deutschland)
- VDEh-Betriebsforschungsinstitut GmbH (BFI – Deutschland)
- Society of Indian Automobile Manufacturers (SIAM – Indien)
- STENUM Asia Sustainable Development Society (India)

Projektstart:
2012

Projektabschluss:
2016

Detaillierte Informationen
- Website: Acidloop
- Projekt-Video: Doing more, with less

Austria Recycling exportiert Know-how nach Nepal, Bangladesh und Sri Lanka

Als Partnerorganisation im Rahmen von internationalen Projekten wie ACIDLOOP exportiert Austria Recycling Know-how auf verschiedenen Ebenen:

- Was passiert, wenn Abwässer ungeklärt in Flüsse gelangen? – Umweltschutz, Kreislaufdenken
- Was bringt es, ressourceneffizient zu produzieren? – ökonomische Zusammenhänge
- Wie gelingt die Etablierung von Ressourceneffizienz im laufenden Betrieb? – Projektmanagement, Controlling
- Wie gewinnt man das Team für Prozess- und Verhaltensänderungen? – Teamcoaching

Erfolgsrezept

Unsere langjährige Erfahrung bei Umweltmanagementprojekten sowohl in Europa als auch in Asien hat uns gelehrt, dass Veränderung von der Bereitschaft und dem Wissen der MitarbeiterInnen getragen wird. Wir empfehlen daher stets, zu Beginn Zeit und Geld in die Ausbildung von ExpertInnen zu investieren und gehen im Prinzip wie folgt vor:

- Wir bilden TrainerInnen zu experts in Ressoureneffizienz aus.
- Wir entwickeln Fallbeispiele in den Regionen, um das Projekt bekannt und Mut zur Beteiligung zu machen. Apropos: Wir setzen nicht unbedingt auf best practice. Das demotiviert viele Teilnehmer. Unser Ansatz ist realistic practice. Da finden sich Management und Team eher wieder, das traut man sich im eigenen Unternehmen umzusetzen.

- Wir suchen und finden Nachahmerbetriebe. So werden Erfolge reproduziert und ein lokaler Markt geschaffen.

Auf diese Weise entsteht eine eigenständige, von Consulting und Förderungen unabhängige Dynamik. Das internationale Team kann gehen, die Ressourceneffizienz und die lokalen Berater bleiben.

Das internationale Team kann sich neuen Projekten zuwenden. Und tut dies in Nepal, Bangladesh und Sri Lanka. Seit März 2016 ist Austria Recycling Projektpartner bei einem an ACIDLOOP orientierten Projekt in den 3 genannten Ländern. Wieder liegt der Fokus auf metallverarbeitenden Betrieben. Das Projekt ist auf 4 Jahre anberaumt. 2016 stand im Zeichen der Schaffung der lokalen Voraussetzung (siehe ‘Erfolgsrezept‘).

- 47 Trainer wurden in den 3 Ländern zu Ressourceneffizienz und Cleaner Production ausgebildet
- In 32 Pionier-Unternehmen wurden insgesamt 50 Fallbeispiele erarbeitet, die als Vorbild (realistic practice) dienen.

2017 starten wir mit der Beratung von knapp 400 Betrieben, die im Rahmen des Projektes vom Consultingteam betreut werden.

Das Projekt **METABUILD** in Nepal, Bangladesch und Sri Lanka

Ziel:
Ressourceneffizienz in metallverarbeitenden Betrieben steigern

Finanzierung:
EU Europäische Kommission (im Rahmen des Switch Asia Programmes)

Projektleitung:
The Energy and Resources Institute (TERI), Indien

Projektpartner:
- Austria Recycling (Österreich)
- Adelphi, Deutschland
- Dhaka Chamber of Commerce & Industry (DCCI), Bangladesh
- National Cleaner Production Centre (NCPC), SriLanka
- Society for Environmental and Economic Development Nepal (SEED), Nepal
- STENUM Asia Sustainable Development Society, India

Projektstart:
2016

Projektabschluss:
geplant 2019

Detaillierte Informationen:
Projektwebsite MetaBuild

Vom Wert der **Teamkultur**

Österreichs Umweltmanagement-Know-how ist international gefragt. Uns ÖsterreicherInnen wird bei den Themen Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft viel Vertrauen entgegen gebracht. Wir von Austria Recycling punkten zudem mit den von uns angewandten Teambildungs- und Managementmethoden. Wir legen sehr viel Wert auf die Schaffung einer Teamkultur und widmen dieser vor dem Start der technischen Maßnahmen sowie begleitend ausreichend Zeit. Das – so bestätigen uns TeilnehmerInnen – entspricht asiatischen Entscheidungskulturen und wird als erfolgsentscheidend eingeschätzt.

Ein inspiriertes und aufeinander eingespieltes Team ist das Herzstück eines gelingenden Projektes (und auch eines erfolgreichen Unternehmens – vor allem eines servicebasierten Unternehmens). Die Teambildung ist nicht an Hochseilgarten-Abenteuern, gemeinsamen Kocherlebnissen oder ähnlichem ausgerichtet, sondern an der gemeinsamen Aufgabe. Dadurch wird Teilen, einander unterstützen und das gemeinsame Erreichen des Erfolges viel wahrscheinlicher. Daß sich die persönlichen Beziehungen ebenfalls vertiefen, ist ein quasi automatischer Nebeneffekt.

Wir haben die Bedeutung eines herausragenden Teams und unterstützender Rahmenbedingungen bereits vor vielen Jahren als Erfolgsfaktor auch für nachhaltige Entwicklung erkannt und unser Repertoire dahingehend erweitert – und darauf sind wir stolz.
Eine Expertise, die wir nicht nur in internationalen Projekten erfolgreich einsetzen, sondern selbstverständlich auch den Vereinsmitgliedern und österreichischen Projektpartnern anbieten.

Ihr Beitrag für nachhaltige Entwicklung in der Welt

Wir danken den Mitgliedsunternehmen des Vereins Austria Recycling. Sie ermöglichen durch ihren Beitrag ökologischen Fortschritt.

Sie haben Interesse oder Fragen?

- Schreiben Sie uns: verein@austriarecycling.at
- Rufen Sie uns an: +43 1 2145600
- Besuchen Sie uns: Austria Recycling oder, Ihr Weg zum Traumteam‘

Wir freuen uns auf Sie!

Monika Himpelmann
Stefan Melnitzky

danke!

Austria Recycling
Internationaler Partner für ökologischen Fortschritt